



© Hertha Hurnaus

Sperlgymnasium

Kleine Sperlgasse 4
1020 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR
POS architekten

BAUHERRSCHAFT
BIG

TRAGWERKSPLANUNG
KS Ingenieure

FERTIGSTELLUNG
2020

SAMMLUNG
newroom

PUBLIKATIONSdatum
4. Juli 2022



Im Karmeliterviertel nahe dem Donaukanal herrschen, wie fast überall in der Wiener Innenstadt, hohe Gründerzeitbauten vor. In einen davon ist das Sperlgymnasium eingezwängt, ohne sich nach außen hin ernsthaft kenntlich machen zu können. Die Neubebauung des Nachbargrundstücks erlaubte sowohl die Erweiterung um Schulkantine, Klassenräume und mehrgeschossige offene Lernzonen, wie sie das pädagogische Schulkonzept fordert, als auch einen etwas auffälligeren und zudem einladenden Auftritt im Straßenraum.

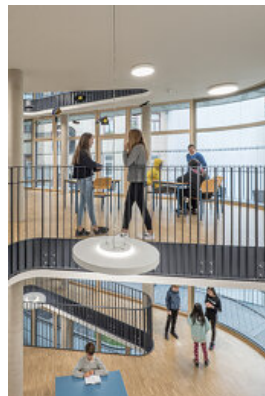
Im Erdgeschoss weicht die Kubatur bis zur Sockelhöhe der Nachbargebäude ein wenig zurück und zeigt eine Pfosten-Riegel-Fassade. Darüber korrespondiert eine vorgehängte Metallfassade, eloxiert und gelocht, mit den gründerzeitlichen Gesimsen und Traufen ringsum und überspielt dabei unauffällig die eigentliche Geschosseinteilung. Von innen wirken die Bleche wie ein feiner Filter, sind jedoch vollständig transparent.

Das Bestandsgebäude wurde komplett saniert, der Hauptzugang und die Erschließung wurden im Zusammenhang mit dem Erweiterungsbau neu geordnet. Zum Hof hin wurde das Gebäude entlang der Bestandsbrandwand so geformt, dass die bestehende Sichtachse entlang der angrenzenden Mittelschule nicht verstellt wurde und die beengte Raumsituation auch für die angrenzenden Liegenschaften am besten freigespielt werden konnte.

Den ruhigen und gleichmäßig belichteten Klassenräumen an der Straßenseite stehen die vollverglasten, hellen, im Winter überreichlich besonnten, lebendigen Lernzonen gegenüber. Frei geformte Deckendurchbrüche sorgen für großzügige Sichtverbindungen. (Autor: Achim Geissinger, nach einem Text der Architekten)



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus

Sperlgymnasium

DATENBLATT

Architektur: POS architekten (Ursula Schneider, Fritz Oettl)

Bauherrschaft: BIG

Tragwerksplanung: KS Ingenieure

Bauphysik: IBO

Fotografie: Hertha Hurnaus

HKLS: teamgmi

ELT: TB-Braun

Brandschutzkonzept: Kunz

ÖBA: ARGE STRIXNER COORDIN

Funktion: Bildung

Wettbewerb: 04/2016

Fertigstellung: 08/2020

Bruttogeschossfläche: 9.300 m²

Die Bruttogeschossfläche setzt sich aus 6.800 m² Bestandssanierung und 2.500 m² Zubau zusammen

NACHHALTIGKEIT

Klimakonzept

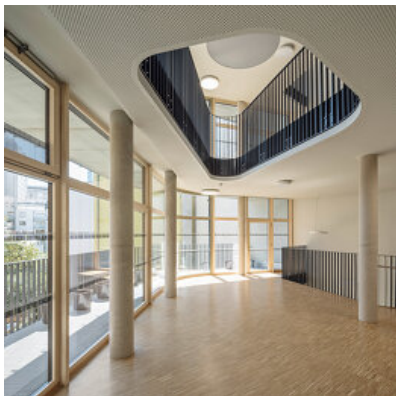
Die südseitige Hofzone ist großzügig verglast und durchgehend mit Balkonen verschattet. Dies gewährt einen geringen solaren Eintrag im Sommer, während die Zonen im Winter attraktiv besonnt sind. Das Gebäude entspricht allen Kriterien um eine „klimaaktiv Silber“ Zertifizierung zu bekommen.

Bauwerksbegrünung

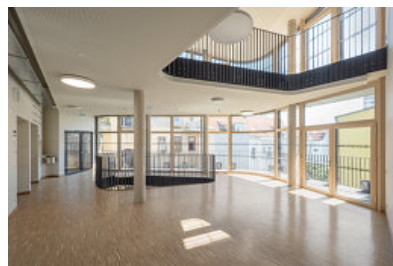
Töpfe, Rankhilfen und Bewässerungssystem auf den Balkonen wurden in Absprache mit den Biologielehrenden platziert und werden von den SchülerInnen saisonal bepflanzt werden. Dadurch entsteht im Frühjahr/Frühsummer eine attraktive grüne Wand, die die offene Lernzone zusätzlich beschattet und kühlt.

Low Tech

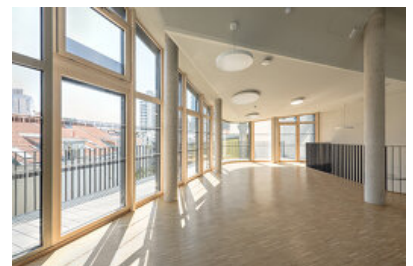
Über automatisierte Fensteröffnungen durch die internen, über alle Geschosse



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus

Sperlgymnasium

verbundenen Lufträume kann das Gebäude mit kühler Außenluft gespült werden und die Speichermassen entladen werden. Die offenen Lernzonen bedürfen daher keiner zusätzlichen mechanischen Kühlung.

Materialwahl: Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau

PUBLIKATIONEN

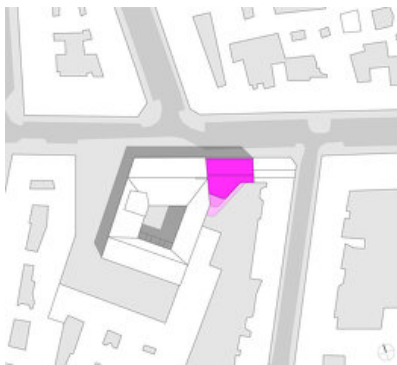
2021 CUBE Magazin 04/21

Architektur Fachmagazin, people #4

2021 World Architects, Bau der Woche 06/21

AUSZEICHNUNGEN

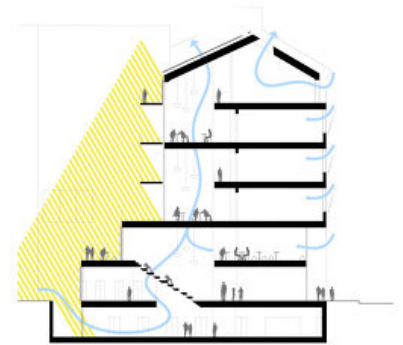
35. Wiener Stadterneuerungspreis, Kategorie Pionierleistung



© POS architekten



© POS architekten

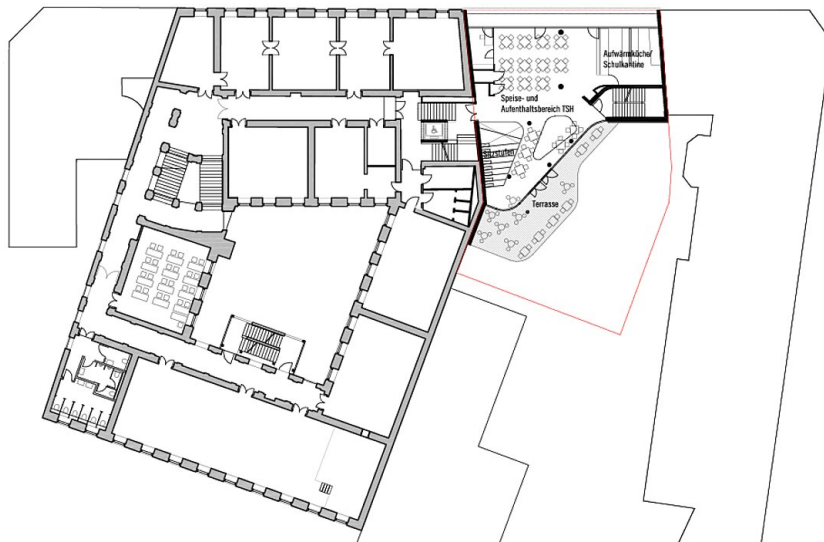


© POS architekten

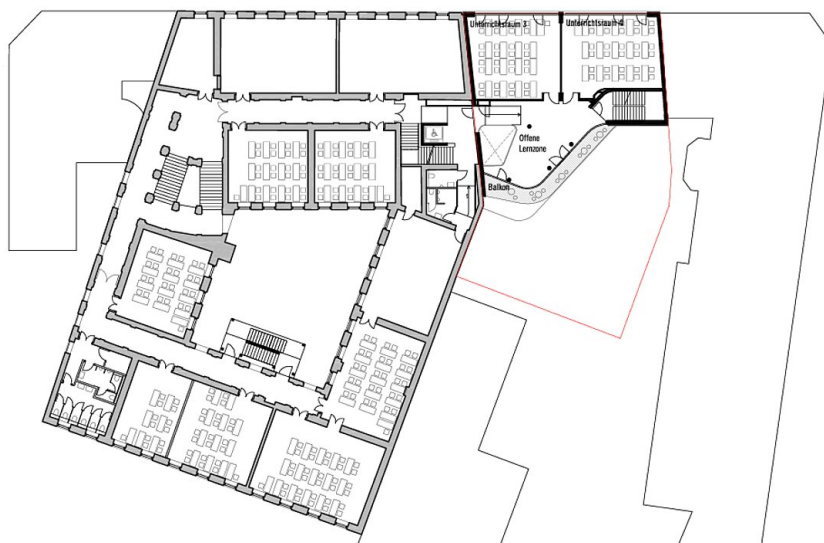
Sperlgymnasium



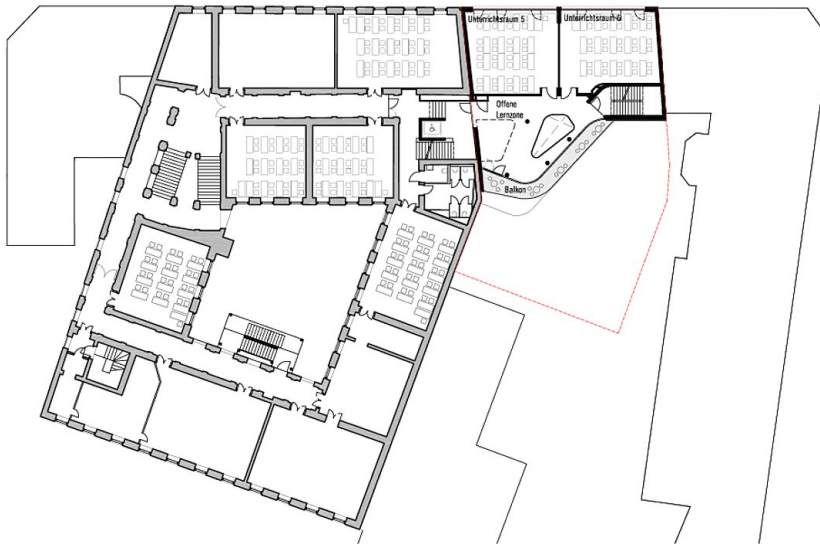
Grundriss EG



Grundriss OG1

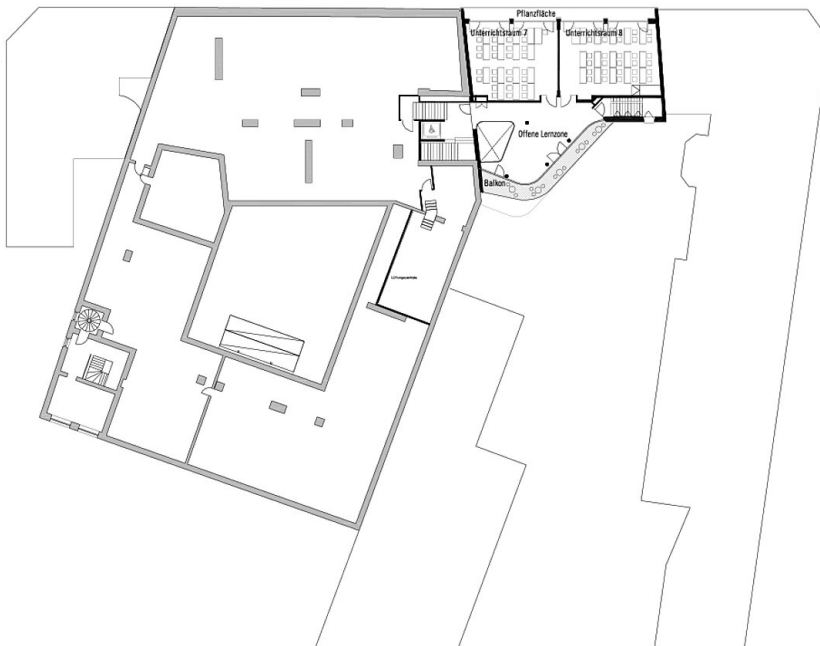


Grundriss OG2

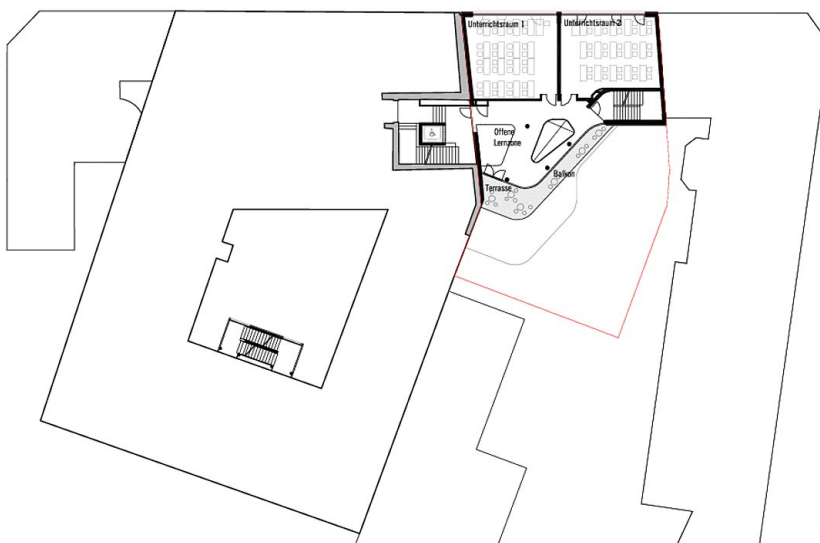


Sperlgymnasium

Grundriss OG3



Grundriss OG4



Grundriss ZG